Fraktion
...Die PARTEI.*DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 18.11.2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Stadtvertretung am 02.12.2019
gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Badenschier,

seit dem Verkauf der Wohnungen an die Firma Intown ist immer wieder von sehr schlechten Zuständen in diesen Wohnungen und Rechtsstreitigkeiten zu lesen. Wer Mitglied im Mieterbund ist, hat die Möglichkeit sich dort kostenlos durch einen Rechtsanwalt beraten und vertreten zu lassen. Die Mitgliedschaft im Mieterverein kostet 60 Euro im Jahr.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht für Leistungsbeziehende nach Hartz IV die Möglichkeit, den notwendigen Mitgliedsbeitrag im Mieterbund, im konkreten Falle zur Ermöglichung der Rechtsberatung zu beantragen? Wenn ja auf welcher Grundlage?

2. Wie oft wurde 2018 und im Jahr 2019 ein solcher Antrag gestellt worden?

3. Wie oft sind die unter der Frage zwei benannten Anträge bestätigt worden?

4. Sollte die Frage 2 mit einer sehr geringen Anzahl benannt worden sein, bleibt die Frage inwieweit die Mieterinnen und Mieter durch das Jobcenter oder die Stadt über ihre Rechte aufgeklärt wurden. Wie kann diese Aufklärung in Zukunft effektiver erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Brill
Stadtvertreter

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de
Internet: www.die-linke-Schwerin.de
Internet: www.diepartei-schwerin.de